

Veranstaltungsort

Rathaus der Landeshauptstadt München
2. Stock, kleiner Sitzungssaal
Marienplatz 8
80331 München

Anfahrt mit dem ÖPNV:

U-Bahn und S-Bahn „Marienplatz“ (vom Hauptbahnhof alle S-Bahnen Richtung Ostbahnhof, 2 Stationen – siehe www.mvv-muenchen.de).
Keine Parkmöglichkeiten.

Anmeldung

Das Fachgespräch „Kommunen und Eine Welt – Nachhaltigkeit in der öffentlichen Beschaffung“ richtet sich an PolitikerInnen, EntscheidungsträgerInnen und Verwaltungsangestellte in Kommunen sowie an MitarbeiterInnen von Nichtregierungsorganisationen.

Bitte melden Sie sich baldmöglichst – **spätestens bis 28. November 2011** – online an unter:
www.eineweltnetzwerkbayern.de/fachtagung

Auf dem Postweg können Sie sich unter Angabe von Name, Funktion, Organisation, Anschrift, Telefon, E-Mail anmelden bis 25.11.2011 (Eingang):

Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.
Weiße Gasse 3
86150 Augsburg

Teilnahmegebühren werden nicht erhoben.

Informationen zur Veranstaltung

Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.
www.eineweltnetzwerkbayern.de/fachtagung



Veranstalter

Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. in Kooperation mit der Stadt München

mit freundlicher Unterstützung von:



Landeskomitee der Katholiken in Bayern

Gefördert von

Diese Veranstaltung wird gefördert aus Mitteln der Bayerischen Staatskanzlei und der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern.

6. Runder Tisch Bayern

Kommunen und Eine Welt – Nachhaltigkeit in der öffentlichen Beschaffung

2. Dezember 2011

**13.00 – 17.00 Uhr
München (Rathaus)**



Landeshauptstadt
München
Bürgermeister



Bund, Länder und Kommunen erteilen jährlich Aufträge in Höhe von rund 360 Mrd. €. Ob für Güter, Dienstleistungen oder Bauaufträge, Kommunen geben gewaltige Summen aus, um ihre Verwaltungsaufgaben zu erfüllen und Leistungen für ihre Bürgerinnen und Bürger zu erbringen. Als Großverbraucher können Sie ihre gewichtige Marktstellung zu einer Umorientierung von Konsummustern nutzen, und als verantwortungsbewusste Verbraucher agieren, die soziale und ökologische Anliegen in öffentlichen Ausschreibungen integrieren. Dies ist auch im Sinne des am 24.4.2009 in Kraft getretenen neuen Vergaberechtes. In vielen Kommunen nehmen Aspekte der Nachhaltigkeit in der Beschaffung bereits einen hohen Stellenwert ein. Diese Vorreiter fungieren als Vorbild für Bürger und andere öffentliche Auftraggeber.

Als erste der inzwischen 65 bayerischen Kommunen, die einen Beschluss gegen den Erwerb von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit gefasst haben, lädt die Stadt München zusammen mit dem Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. zur Veranstaltung „6. Runder Tisch Bayern: Kommunen und Eine Welt – Nachhaltigkeit in der öffentlichen Beschaffung“ ein.

Die Veranstaltung wird gute Beispiele der kommunalen Beschaffung aufzeigen und zur Nachahmung anregen. Es wird darüber informiert, wie die Integration von Sozial- und Umweltstandards in öffentliche Ausschreibungen gestaltet werden kann. Neben Hintergrundinformationen und Beiträgen aus der Praxis steht die Diskussion zwischen den Teilnehmern im Vordergrund. Probleme bei der praktischen Umsetzung der nachhaltigen Beschaffung sowie die Identifikation von weiterem Handlungsbedarf sind dabei zentrale Themen.

Programm

13.00 Uhr

Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.,
Einführung in die Veranstaltung

Grußwort Hep Monatzeder,
Bürgermeister Landeshauptstadt München

Grußwort Reiner Knäusl, Hauptgeschäftsführer des Bayerischen Städtetages

Klaus-Peter Tiedtke, Direktor des Beschaffungsamtes des Bundesministeriums des Innern: „Nachhaltigkeit in der öffentlichen Beschaffung: Der Masterplan des Beschaffungsamtes“

anschl. Nachfragen / Diskussion

14.30 Uhr

Pause

14.50 Uhr

Ing. Herbert Nentwich, Wiener Krankenanstaltenverbund / Umweltschutz: „Nachhaltige Beschaffung in städtischen Krankenhäusern“

anschl. Nachfragen / Diskussion

15.30 Uhr

Edwin Huber, Landeshauptstadt München:
„Nachhaltige Beschaffung: Beispiele aus der Vergabepaxis der Landeshauptstadt München“

anschl. Nachfragen / Diskussion

Dr. Werner Ebert, Stadt Nürnberg / Umweltreferat: „BioMetropolregion Nürnberg: Nachhaltige Beschaffung am Beispiel Bio-Verpflegung“

anschl. Nachfragen / Diskussion

Andreas Lippstreu, Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie: „Bayern gegen ausbeuterische Kinderarbeit“

anschl. Nachfragen / Diskussion

17.00 Uhr

Ende